PolioPlus: End Polio Now– Stichpunkte zur Präsentation

1. Einleitung: End Polio Now!

Die Verbreitung der Kinderlähmung ist wie nie zuvor auf nur noch wenige Regionen der Welt beschränkt. Doch bestehen weiterhin große Herausforderungen im Kampf gegen diese grausame Krankheit. Diese Präsentation informiert über den neuesten Stand der Anstrengungen um die „Polioeradikation“ (Unterbrechung der Ansteckungskette des wilden Poliovirus), über die Rolle von Rotary dabei und wie Rotarier unsere neueste Spendenkampagne, die „200-Millionen-Dollar-Challenge“, unterstützen können. Der neue internationale Slogan der Kampagne heißt End Polio Now ***(Mausklick).***

Rotary ist nicht allein in diesem Unterfangen. Unsere Partner im Kampf gegen Polio sind die Weltgesundheitsorganisation WHO, UNICEF, die *U.S. Centers for Disease Control and Prevention*, ***(Mausklick)***

Regierungen in aller Welt ***(Mausklick)***

und die Bill and Melinda Gates Foundation, deren großzügige Unterstützung weiteren Auftrieb gibt.

2. Weltweite Fortschritte

1985 lancierte Rotary sein PolioPlus-Programm. Im gleichen Jahr erkrankten 350.000 Menschen an Polio – 1.000 Fälle pro Tag in über 125 Ländern. Heute ***(Mausklick)*** treten jährlich weniger als 1700 Fälle auf. Damit ging die Zahl der weltweiten Infektionen um 99 % zurück. 2009 kommt die Krankheit nur noch in vier Ländern vor: in Indien, Nigeria, Pakistan und Afghanistan. Damit hat die Zahl der polioendemischen Länder einen historischen Tiefstand erreicht und, was noch wichtiger ist – Polio ist in jedem Land nur noch in wenigen Regionen verbreitet.

3. Fortschritte in Indien

Zum Beispiel ist ***(Mausklick)*** der größte Teil Südindiens poliofrei, wie Sie auf dieser Karte sehen können. Das indische *Expert Advisory Committee*, das im Juni 2009 zusammentrat, bestimmte, dass alle epidemiologischen, virologischen, genetischen, operationalen und technischen Daten nahelegen, dass Indien auf dem richtigen Weg zur Ausrottung der Kinderlähmung ist. Schwerpunkte werden auf die Verbesserung der Impfmaßnahmen in der Kosi-Fluss-Region von Bihar sowie die Erfassung nicht seßhafter Bevölkerungsteile im Bundesstaat Uttar Pradesh sein.

4. Fortschritte in Nigeria

Nigeria hat von 2008 bis ***(Mausklick)*** 2009 große Fortschritte in der Reduzierung der Anzahl der gefährlicheren Fälle des Polio-Typs 1 (als rote Punkte angezeigt)in den nördlichen Bundesstaaten erzielt. Durch den aggressiven Einsatz des monovalenten Typ-1-Impfstoffs verzeichnen die nördlichen Bundesstaaten nun mehr Fälle des Typs 3. Es sind Bestrebungen im Gange, die Kampagnen im ganzen Land mit erneuter politischer Unterstützung auf Landes- und Bundesebene zu verbessern.

5. Fortschritte in Pakistan and Afghanistan

In Pakistan und Afghanistan ***(Mausklick)*** wird die Krankheit weiterhin in der stark bevölkerten pakistanischen Provinz Sindh übertragen und tritt vor allem unter umherziehenden Gruppen und unter der Bevölkerung in unsicheren Gegenden auf. Zur Impfung dieser schwer erreichbaren Bevölkerungsgruppen wurden an wichtigen Sammelstellen und bekannten Grenzübertritten zwischen Afghanistan und Pakistan Impfposten eingerichtet und werden die Impfaktionen zwischen beiden Ländern aufeinander abgestimmt. Rotary richtete dazu zwei Impfstationen beiderseits eines Grenzübergangs ein, um diese Gruppen zu erfassen.

Darüber hinaus wurden für die 11 am meisten gefährdeten Distrikte in Afghanistan sogenannte Days of Tranquility vereinbart, in denen Waffenstillstand herrscht, und Kinder, die dem Konflikt in Pakistan entfliehen, werden in Flüchtlingslagern geimpft.

6. Polio-Infektionen weltweit 2009

2008 wurden 1652 Poliofälle gezählt. Bis zum 30. Juni 2009 wurden 600 Fälle verzeichnet. In Indien sind die meisten Patienten mit dem weniger ansteckenden Poliovirus Typ 3 infiziert. In Nigeria bleibt noch viel zu tun. Die jüngsten politischen Zusagen aus nigerianischen Regierungskreisen gemeinsam mit intensiven Maßnahmen durch Rotary und die Bill&Melinda Gates Foundation stimmen uns jedoch optimistisch, dass wir bald Fortschritte sehen werden. Nigeria ist dafür verantwortlich, dass sich das Polio-Virus in mehreren, bereits poliofreien Ländern wieder ausgebreitet hat (siehe Kategorie „Sonstige“).

7. Neuer "bivalenter" Impfstoff

Wie bereits angemerkt, haben Länder wie Nigeria und Indien erfolgreich einen Virustyp der Kinderlähmung bekämpft, aber dadurch massive Rückschläge bei der Verbreitung eines anderen Virustyps hinnehmen zu müssen. ***(Mausklick).*** Um diese Problemstellung anzugehen, wurde ein neues bivalentes Impfserum entwickelt, das gegen alle drei Polio-Virustypen wirksam ist und fast so effektiv wirkt wie die monovalenten Impfstoffe, die jeweils nur einen Virustyp bekämpfen. Dieser neue Impfstoff wird strategisch eingesetzt in Regionen, in denen beide Virustypen zirkulieren, um damit effektiver die Zahl der Infektionsfälle zu senken.

8. Zusagen aus aller Welt

Die politische Unterstützung des Kampfes gegen die Kinderlähmung ist nicht nur in den betroffenen Ländern, sondern weltweit nach wie vor hoch. Rotary International hatte die Ehre, bei der Convention 2009 in Birmingham den Generalsekretär der Vereinten Nationen willkommen heißen zu dürfen. Dieser versicherte Rotary erneut seine Unterstützung des Kampfes gegen die Krankheit, die er unter anderem unter Beweis gestellt hatte, indem er persönlich an Schluckimpfungsaktionen teilnahm, an die Staatsoberhäupter der vier verbleibenden polioendemischen Länder schrieb und in Konfliktregionen wie z. B. Afghanistan Waffenstillstände (sog. Days of Tranquility) aushandelte, damit die Polio-Schutzimpfungen ungehindert stattfinden konnten.

9. Zusagen aus aller Welt

An diesem kritischen Punkt in den Bestrebungen der *Global Polio Eradication Initiative* erfährt die Initiative eine beispiellose Unterstützung, nicht nur durch den UNO-Generalsekretär, sondern auch durch andere Staatsoberhäupter, darunter nicht zuletzt US-Präsident Barack Obama. Drei der vier verbleibenden endemischen Länder sind Mitglied in der Islamischen Konferenz (Organization of the Islamic Conference): Nigeria, Pakistan und Afghanistan. Diese Unterstützungserklärung der US-Regierung hat neue Energien und Aktionen für den Kampf gegen Polio freigesetzt.

10. Zusagen aus aller Welt

Rotary hatte eine weitere weltbekannte Persönlichkeit bei der International Assembly im Januar 2009 zu Gast ***(Mausklick).*** Auf dem Treffen gab Bill Gates bekannt, dass die Bill & Melinda Gates Foundation zusätzlich zu den bereits 2007 an Rotary International vergebenen 100 Mio. USD weitere 255 Mio. USD für den globalen Einsatz bereitstellen würde ***(Mausklick).***

Damit belaufen sich die beiden Challenge Grants nunmehr auf 355 Mio. USD. Im Gegenzug hat sich Rotary verpflichtet, diese Summe bis 30. Juni 2012 durch weitere 200 Millionen USD zu ergänzen.

11. Die „200-Millionen-Dollar-Herausforderung“ von Rotary

Die neue Fundraiser-Kampagne von Rotary heißt *US$200 Million Challenge*, die 200-Millionen-Dollar-Herausforderung von Rotary.

12. Neue Erfolge in der Spendenarbeit

Auf dem Jahreskongress 2009 in Birmingham gab der Vorsitzende des Kuratoriums bekannt, dass Rotary bereits über 90 Millionen Dollar, also fast die Hälfte des 200-Millionen-Ziels, zusammen gebracht hat. Die Bewegung ist in vollem Schwung, da Rotarier trotz der noch bevorstehenden Schwierigkeiten und harten Arbeit erkennen, dass ein Ende von Polio in Sicht ist.

13. Was können Rotarier tun?

Jeder Club ist aufgefordert, bis zum Ende der Fundraising-Initiative Ende Juni 2012 jährlich eine öffentliche Spendenaktion durchzuführen, deren Erlös der Initiative zugute kommt. Auch Rotaract und Interact Clubs werden um Beiträge zur Initiative gebeten. Sie können eigene Spendenaktionen durchführen oder sich an Aktionen ihres Patenclubs beteiligen. Die gesamte rotarische Familie ist eingeladen, einen Beitrag zur 200-Millionen-Dollar-Challenge zu leisten.

14. Was können Rotarier tun?

Clubs werden gebeten, in den nächsten Jahren bis 2012 ein jährliches Spendenziel für die Challenge-Initiative aufzustellen. Zu diesem Zweck sollten sie in der Öffentlichkeit aktiv werden, um Mittel für die 200-Millionen-Dollar-Challenge zu beschaffen.

15. Was können Rotarier tun?

Auch einzelne Rotarier werden mit der Bitte um finanzielle Beiträge angesprochen, insbesondere neuere Mitglieder und Mitglieder in Clubs, die bislang noch keine Gelegenheit hatten, sich an PolioPlus, dem wichtigsten Programm von Rotary, zu beteiligen.

16. Erfolgreiche Spendenaktionen

Der Kreativität der Rotarier sind bei der Gestaltung von Aktionen keine Grenzen gesetzt. Einer unseres erfolgreichsten Fundraiser ist das so genannte Projekt *Purple Pinkie* („der kleine lila Finger“). Hier färbt ein Interacter Schülern die kleinen Finger lila. So lernen die Schüler über die Schutzimpfaktionen gegen Polio, bei denen der kleine Finger der geimpften Kinder mit Farbe markiert wird, damit die Impfer wissen, wer die Impfung bereits erhalten hat.

17. Erfolgreiche Spendenaktionen

Die Aufklärungsarbeit ist ein wichtiges Element der US$200 Million Challenge. Ein als Spendenaktion verkaufter Automagnet mit dem „End Polio Now“-Logo verbreitet ebenso die Botschaft wie eine Eisbadeaktion, bei der die schottischen Teilnehmer am Neujahrstag in die eisigen Fluten des Flusses Forth in der Nähe von Edinburgh springen. Weitere Aktionsideen finden Sie im elektronischen Newsletter End Polio Now.

18. US$200 Million Challenge

Es werden sowohl Geldspenden als auch DDF-Mittel für die Challenge-Initiative entgegengenommen. ***(Mausklick)*.**

Alle für die Challenge-Initiative überwiesenen Beiträge werden für die Auszeichnung als Paul-Harris-Fellow und Großspender angerechnet.

19. POLIO-SMS

Das Verschicken einer sogenannten Charity-SMS zur Überweisung eines Beitrages in Höhe von 4,83 EUR (+0,17 EUR Servicegebühr) an die Challenge-Initiative kann jetzt auch in Deutschland verwendet werden. Das Geld geht direkt auf das Polio Konto bei RDG in Düsseldorf. Damit sind über Rotary hinaus auch Dritte ansprechbar, z.B. an Aktionstagen. Postkarten, Flyer und weitere Informationen sind unter der Internetadresse www.endpolionowsms.de bestellbar bzw. verfügbar.

20. PolioPlus Ausgaben

Während wir uns auf die Sammlung von Geldern konzentrieren, ist es aber auch ebenso wichtig für Rotarier, zu wissen, wie die Gelder verwendet und eingesetzt werden. Hier ein Überblick.

21. PolioPlus Ausgaben

PolioPlus-Gelder werden hauptsächlich in drei wesentlichen, auf dieser Folie gezeigten Kategorien aufgewendet: operative Unterstützung, Überwachungsmaßnahmen sowie soziale Aufklärungs- und Mobilisierungsaktivitäten.

Per unserer Vereinbarung mit der Bill & Melinda Gates Foundation wird ein kleiner Finanzierungsbetrag für die Forschung aufgewendet.

Fast 100% der Mittel gehen an die WHO und UNICEF. Diese Organisationen übermitteln gemeinsam dem dreimal jährlich zusammentretenden International PolioPlus Committee Verwendungsanträge, welche dann mit Hilfe unserer Berater geprüft werden.

Das internationale PolioPlus Committee legt dann dem Kuratorium Verwendungsempfehlungen vor, welches die letztlichen Entscheidungen trifft. Die Spenden aus Deutschland verbleiben bei RDG Düsseldorf bis sie von RI für ein Projekt angefordert werden.

Ein sehr kleiner Anteil der Mittel unterstützt die Verwaltungsaufwendungen unserer National PolioPlus Committee Chairs in den polio-endemischen und von Polio betroffenen Ländern.

22. PolioPlus Ausgaben - nach Aktivität

Diese Grafik zeigt die Verteilung der Polio-Gelder seit 2002. Wie Sie sehen, flossen die meisten Mittel an die operative Unterstützung, also für all diejenigen Aktivitäten, die erforderlich sind, um den Impfstoff letztlich einem Kind per Schluckimpfung zu verabreichen. Es folgen die Ausgaben für die Überwachung (monitoring) sowie für die soziale Mobilisierung und Aufklärung. Seit 2002 beliefen sich die Grant-Ausgaben auf über 300 Mio. USD.

23. PolioPlus Ausgaben - nach Land

Diese Grafik zeigt, in welche Länder Rotary die Gelder dirigiert. Der überwiegende Teil der Gelder floss seit 2002 in die noch verbleibenden polio-endemischen Länder Indien, Pakistan, Afghanistan und Nigeria. Ebenfalls stark unterstützt werden Länder wie Angola, Tschad, Äthiopien, Nepal, Niger, Sudan und andere, in denen nach wie vor ein hohes Ansteckungsrisiko herrscht bzw. in die das Virus wieder eingeschleppt wurde.

24. End Polio Now!

Die Welt steht an der Schwelle, die Kinderlähmung ein für allemal auszurotten ***(Mausklick).*** Die politische Unterstützung ist gewährleistet wie nie zuvor.

Es sind nachweislich Fortschritte in Indien und Nigeria erzielt worden. Es ist auch belegt, dass eine Kontrolle und eindämmende Behandlung von Polio über einen Zeitraum von 20 Jahren mehr Kosten und menschliches Leid mit sich bringen würden als die Ausrottung der Krankheit. Wenn wir unser Vorhaben nicht zu Ende führen, werden mehr als 200.000 Kinder pro Jahr Lähmungserscheinungen entwickeln. Unsere Arbeit in den letzten 20 Jahren wäre umsonst gewesen. Das können wir nicht zulassen! Wir dürfen nicht scheitern. Wir müssen jetzt mit Polio Schluss machen – **End Polio Now!**